

Zielsetzung der Konferenz

Mit jüngsten Entwicklungen des technischen Fortschritts gewinnen Formen und Reichweite der Generierung von Daten eine neue Dimension. Auffallend ist eine an Breite und Tiefe bisher unübertroffene analytische Durchdringung, Verknüpfung und Auswertung von (personenbezogenen) Informationen. Vermehrt wird eine Vielzahl von Einzeldaten gesammelt sowie für mannigfache Zwecke analysiert und zusammengeführt. Dies zeigt sich in verschiedensten Forschungsfeldern und Lebensbereichen, etwa im Gefolge der Genomschlüsselung und systembiologischer Ansätze, bei neuen medizinischen Methoden und Techniken der „Vermessung“ des Menschen, im Zuge der Ausbreitung „digitaler Lebensstile“ durch Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnik oder bei der Entwicklung von Maßzahlen für „Nachhaltigkeit“.

Die neuen Formen, Quellen und Techniken der Datengenerierung lassen das verfügbare Spektrum und Volumen an Daten massiv ansteigen und können zu erweitertem Wissen beitragen. Neben erhofften Vorteilen wie einem möglichen Zugewinn an Lebensqualität, Sicherheit, Komfort oder Effizienz wirft die intensiviertere „Vermessung“ des Menschen und seiner Umwelt auch grundsätzliche Fragen auf: zum einen nach der Vermeidbarkeit des Missbrauchs von Informationen oder der Verletzung von Grund- und Persönlichkeitsrechten, zum anderen die Frage nach dem angemessenen Umgang mit technisch machbaren Innovationen, die die Abwägung miteinander konkurrierender Werte erzwingen oder an Grenzen rationaler Entscheidbarkeit und Absehbarkeit der Folgen stoßen. Die Tagung soll die skizzierten Tendenzen beleuchten und sich mit dem Spannungsfeld von Vorteilen, sozialem Fortschritt und wirtschaftlichem Nutzen sowie möglichen Risiken bzw. unerwünschten gesellschaftlichen Folgen auseinandersetzen.

Anfragen an

Sabine Stemberger
Institut für Technikfolgen-Abschätzung – **ITA**
A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel.: +43-1-515 81/6582
E-Mail: sabine.stemberger@oeaw.ac.at
weitere Informationen unter:
<http://www.oeaw.ac.at/ita/ta06/>

Anmeldung (Anmeldeschluss: 15. Mai 2006)

Bitte die beigefügte Anmeldekarte ausfüllen und an das **ITA** senden
oder per Fax unter: +43-1-710 98 83
oder per E-Mail an: sabine.stemberger@oeaw.ac.at

Zeit

Montag, 29. Mai 2006, 9:30 bis 18:00

Ort

**Österreichische Akademie der Wissenschaften
A-1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
U-Bahn: U3 oder U1,
Autobus: 1A oder 2A,
Straßenbahn: 1 oder 2



Sechste Österreichische TA-Konferenz

Vermessen, codiert, entschlüsselt?

**Potenziale und Risiken der
zunehmenden Datenverfügbarkeit**

29. Mai 2006



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

**ÖAW
A-1010 Wien
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

Programm

Montag, 29. Mai 2006

Österreichische Akademie der Wissenschaften

A-1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

Sitzungssaal

09:30 Registrierung

9:50 Begrüßung

Keynote Speeches – Moderation: Michael Nentwich

Neue Dimensionen der Datenproduktion als gesellschaftliche Herausforderung

10:00 Das post-genomische Rätsel Mensch:
Herausforderungen nach der reduktionistischen Phase
Giulio SUPERTI-FURGA, *Research Center for Molecular Medicine (Ce-M-M), Wien*

Die Macht der Datenmacher in der fragmentierten Wissensgesellschaft
Werner RAMMERT, *Technische Universität Berlin, Institut für Soziologie*

12:00 Mittagsbuffet

Little Brother helping?

(Parallelsession 1a) – Moderation: Michael Latzer

13:00 Gesellschaftliche Herausforderung durch intelligente Umgebungen
Ralf LINDNER und Michael FRIEDEWALD, *Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe*

RFID, ICT-Implantate und Biometrie – Unkontrollierbare Kontrolle
Karsten WEBER, *Universität Opole, Polen/Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder*

Stakeholder-Dialog zu Pervasive Computing
Karin MEIER, *Stiftung Risiko-Dialog, St.Gallen*

14:30 Kaffeepause

Sitzungssaal

Big Brother watching?

(Parallelsession 1b) – Moderation: Roman Winkler

15:00 Big Brother beim Lernen: Datensammlung in Lernplattformen
Elisabeth KATZLINGER-FELHOFER, *Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Datenverarbeitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (idv)*

Sicherheitstechnologien und neue urbane Sicherheitsregimes
Holger FLOETING, *Deutsches Institut für Urbanistik (difu), Berlin*

Datenintensive Methoden

(Parallelsession 1c) – Moderation: Georg Aichholzer

16:15 Data Mining – Alchemie oder Wissenschaft?
Bernd BRANDL, *Universität Wien, Institut für Wirtschaftssoziologie*

Data challenges for Insuring Catastrophic Risks
Joanne LINNEROOTH-BAYER, *International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Laxenburg*

Kartierte Risikokonflikte – Vermessung von Risikodiskursen als Möglichkeit einer reflexiven Wissenspolitik

Martina ERLEMANN, Astrid ENGEL und Stefan BÖSCHEN, *Universität Augsburg, Wissenschaftszentrum Umwelt/Münchner Projektgruppe für Sozialforschung/Universität Augsburg, Lehrstuhl für Soziologie*

18:00 Ende der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt das **ITA** zum Heurigen

Clubraum

Vermessung von Nachhaltigkeit

(Parallelsession 2a) – Moderation: Susanne Schidler

13:00 Ein integratives Konzept zur Messung von Nachhaltigkeit – Das Beispiel Energiegewinnung aus Grünland
Volker STELZER, *Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)*

Mehr messen = mehr wissen = nachhaltig wirtschaften?

Susanne GEISSLER, Andrea GRIMM, Julia KATSCHNIG, Astin MALSCHINGER und Siegrun KLUG, *Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik, Campus Wieselburg*

Rare Information – Ein spezifisches Problem „exotischer“ innovativer Technologien
Mahshid SOTOUDEH, *Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA), Wien*

14:30 Kaffeepause

Vermessung des Individuums

(Parallelsession 2b) – Moderation: Alexander Bogner

15:00 Die Bestimmung individueller Risikolagen durch nicht-genetische Methoden
Bernhard WIESER, *Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFF/IFZ), Graz*

Genetische Informationen und Biobanken – Im Spannungsfeld zwischen Nutzungsinteressen und Persönlichkeitsschutz
Claudia MUND, *Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter (EDSB), Bern*

Paneldiskussion dialog <> gentechnik:

„Wie sicher sind genetische Daten?“

(Parallelsession 2c) – Moderation: Susanne Schneider-Voss

16:15 Impulsstatements
Jutta CASIMIR-SCHENKEL (*IBM*), Claudia MUND (*EDSB*), Walter PEISSL (*ITA*), Kurt ZATLOUKAL (*Medizinische Universität Graz*)

(Gelegenheit zur weiteren Diskussion besteht bei einem Folgetreffen, für das bei Interesse im Anschluss an das Panel ein Termin vereinbart wird.)

18:00 Ende der Veranstaltung